

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

541 (21.11.1925) Morgenausgabe

werden, daß die wertvollen Kräfte, die in der Volkspartei sich zur Mitarbeit angeboten haben...

Nicht Hofens Beisetzung
Ehrung durch Flugzeuge.

TU. Berlin, 20. Nov. In Ehren des großen Toten, Freiherrn von Nicht Hofen, der heute in deutscher Erde beigesetzt wird...

Zu Ehren des großen Toten, Freiherrn von Nicht Hofen, der heute in deutscher Erde beigesetzt wird, werden auf dem Tempelhofer Flugplatz alle Kräfte halbmast. Mehrere Flugzeuge des Aero-Clubs und von Junkers standen bereit...

Die Feier in der Gnadenkirche.

Schon in den Vormittagsstunden hatten sich vor der Gnadenkirche in der Invalidenstrasse Tausende von Menschen angesammelt. Die Straßen waren in weitem Umfang von der Polizei abgesperrt worden...

Kurz vor 1 Uhr erschienen der Bruder und die Mutter Nicht Hofens in der Kirche, von den Anwesenden mit einem stummen Gruß empfangen. Einwärts trat Reichswehrminister Gehler...

Das letzte Geleit.

Um 2 Uhr verließ der Glockengeläute den Schluß der Feier in der Kirche. Kameraden Nicht Hofens trugen den Sarg auf die vor dem Portal stehende Kaffete.

Ehrenkompanie salutierte und die Kapelle spielte das niederländische Dancaebet. Ein fast endloser Zug formierte sich, voran der Sarg, von der Ehrenkompanie gefolgt...

Nicht Hofen hat seine letzte Ruhestätte gefunden. Die Kapelle intonierte: Ich hat einen Kameraden. Dann nahmen Mutter und Bruder mit einer handvoll Erde zum letzten Male Abschied...

Reichstag und Reichsbahn.
Ein Sonderauschuß zur Prüfung der Rechtsverhältnisse und Zuständigkeiten.

Im Reichstagsauschuß zur Prüfung der Rechtsverhältnisse der Reichsbahn wurde am Freitag der Entwurf eines Berichtes über die Entschädigung der Bagg. Groß und Hilbemeister, Dr. Koch-Düffeldorf und Gen. zum Handschuh des Reichsverkehrsministeriums vorgelegt...

Der Dolchstoßprozeß beendet.
Urteilsverkündung am 9. Dezember.

Der Beklagte Gruber hält den Vorwurf der Geschichtsfälschung und der politischen Brunnengiftung durch die Beweisnahme für erwiesen. Die Dolchstoßfrage sei erst lange nach dem Zusammenbruch erfunden worden...

Die Hagelstürme in Bayern.

Im Bann der Hagelstürme. Eine Statistik der Bayerischen Landeshaagelversicherungsanstalt für die letzten 10 Jahre über Hagelwetter in den bayerischen Gemeinden, nennt als schwerste Hageljahre die Jahre 1917, 1922 und 1924.

Die Krise in Frankreich.

(Eigener Dienst des Karlsruher Tagblattes.) S. Paris, 20. Nov. Die innerpolitische Lage Frankreichs ist gegenwärtig verworrener als je und die äußerliche Einigung der Regierungsparteien...

Deutsches Reich.
Der Reichspräsident und der Londoner Pressklub.

WTB. Berlin, 20. Nov. Anläßlich eines Essens, das der Londoner Pressklub den Gesandten der Nationen, die an dem Vertrag von Locarno beteiligt sind...

Die Fusion der Luftverkehrsgesellschaften.

TU. Berlin, 20. Nov. Wie schon gemeldet, haben die beiden großen Luftverkehrsgesellschaften, Junkers-Luftverkehr A.-G. und Aero-Clubs A.-G., in Zusammenhang mit der vom Reichsverkehrsministerium geforderten Fusion der beiden Gesellschaften eine Lösung aller Personalverträge vororgänglich vornehmen müssen.

Verschiedene Meldungen.

- Das Berufungsverfahren Postmer.** WTB. Berlin, 20. Nov. Bei dem Vorsitzenden des Potsdamer Schöffengerichts ist gestern die Postbeschwerde der Gräfin von Postmer eingegangen.
- Ein Motorboot mit vier Mann verloren.** WTB. Königsberg, 20. Nov. Die Königsberger Allgemeine Zeitung meldet aus Neufahrren, daß von mehreren gestern morgen ausgetauften Fischerbooten ein offenes Motorboot bisher noch nicht zurückgekehrt ist.
- Schiffbruch eines Hamburger Dampfers.** WTB. Ostlo, 20. Nov. Der Hamburger Dampfer „Ernst Hugo Stinnes II.“ ist in der Nähe von Alesund auf Grund geraten.
- Schweres Unglück in einer Mühle.** WTB. Hannover, 20. Nov. Im Sartori wurde in einer Mühle ein 16 Jahre alter Arbeiter beim Durchstreichen unter einer laufenden Welle von dieser erfasst und mehrmals herumgeschleudert.
- Durch einen Telegraphenmast erschlagen.** WTB. Bielefeld, 20. Nov. In Bielefeld wurde ein Waldarbeiter, Vater von acht Kindern, beim Ausbesserungsarbeiten an einer Telegraphenleitung von einem umhürzenden Leitungsast erschlagen.
- Ein Raubmörder zum Tode verurteilt.** WTB. Hamburg, 20. Nov. Das Schwurgericht verurteilte einen Landarbeiter wegen Raubmordes zum Tode und zwei andere Männer wegen Beihilfe zum Raubmord zu je 10 Jahren Zuchthaus.
- Schwere Dampferkatastrophe.** WTB. Paris, 20. Nov. Davao berichtet aus Havana: Der Dampfer Villada Goyes mit 200 Arbeitern an Bord ist auf der Fahrt nach den Zuckerplantagen von Cuba am Montag gesunken.
- Die Königin-Mutter Alexandra gestorben.** WTB. London, 20. Nov. Die Königin-Mutter Alexandra ist heute in den Abendstunden entschlafen. Die ganze königliche Familie war am Sterbelager versammelt.
- Drohender Herzstreich in Wien.** Pr. Berlin, 20. Nov. In einer Versammlung von etwa 1000 Wiener Epitaphisten wurde in heftiger Weise gegen den vom Unterrichtsministerium und dem Volksgesundheitsamt geplanten Abbau von Primärärzten und Schließung von Abteilungen der Krankenhäuser Protest erhoben.

Das Straßburger Münster in deutschem Dichtermund.

Von Hans Karl Abel. (Zum schwarzen Tag Straßburgs: 21. November 1918.)

Im Mittelalter schon wurde das Straßburger Münster von den Chronisten gepriesen. Jakob Zwinger von Königsbrunn rühmt stolz seine „kaiser gerietten Steine“, der Bischof Konrad von Lichtenberg sagt von dem damals bis zur Fassade fortgeschrittenen westlichen Teil die schönen, poetischen Worte...

Wimpfelsings literarischer Gegner, der Satiriker Thomas Münner, ist wohl der erste, dem wir in seiner „Geschlichen Badenabris“ deutsche Verse über unser Münster verdanken. Er ist auch der erste, der uns von der alten Straßburger Seite berichtet, in der Fremde dem nach der elsässischen Heimat reisenden Wanderer Grüße mitzugeben...

(1580) dem Straßburger Stadtrat ein Poem in der Art des damaligen Meistergesanges, in dem er sich für das Münster begeistert. Die Zeit, da man es aus der Ferne zu besingen beginnt, fällt also erst am Ende des 16. und an den Anfang des 17. Jahrhunderts, wo auch in Pöbelberg Julius Wilhelm Jungfer ein Epigramm über den Turm zu Straßburg verfaßt. Dann wird es still um den gewaltigen Zeugen, großer deutscher Vergangenheit. Der Dreißigjährige Krieg zieht an ihm vorüber und fällt ihn in Trauer und in Schweigen. Und später beginnt man gar zu spotten über seine christliche Kunst. Die galante Welt verläßt die barbarische Gotik Meister Erwins. Da kommt der junge Goethe nach Straßburg der kerariffen vom Genius Erwins von Steinbach, dem er ein Denkmal setzen möchte, ausruft: „Was brauchst du Denkmal! Du hast dir das herrlichste errichtet; und flümmert die Armeisen, die dein Krabbeln, dein Name nichts, hast du gleiches Schicksal mit dem Baumstumpf, der Berge aufkümmt in die Wolken. Wenigen ward es gegeben, einen Vabelgedanken in der Seele zu zeugen, ganz, groß und bis in den kleinsten Teil notwendig schön, wie Räume Gottes; wenigen; auf tauend sitende Hände zu treffen, Felsengrund zu graben, steile Höhen darauf zu zaubern, und dann stehend ihren Söhnen zu sagen: Ich bleibe bei euch in den Werken meines Gottes; vollendet das Bogenne in die Wolken! Was brauchst dir Denkmal und von mir! Wenn der Föpel heilige Namen auspricht, ist's Aberglaube oder Väterung. Dem schwachen Beschmäder wird's ewig schwindeln an deinem Kolof, und ganze Seelen werden dich erkennen ohne Deiter.“ Er befreit sich angeßlich des Münsters von dem schwachen Geschmäclertum und dem Bildungskrisis jener Zeit und wird zum Schöpfer des „Gib von Verhüllingen“ und des „Faust“.

Nach dem fernem Münster gewendet, wie von einer Vision ergriffen: So sah ich dich schon oft. Die höchste Pracht Entsalte dich in klarer Nacht. Wenn rings in Zinkertis schallt die Gassen schweigen, Dann aus geheimnisvollem Däster steigen Die schlanen Feller höher, die dich tragen! Die läunen Wogen seh' ich neue Bräuden schlagen! So thürmt du dich zum letzten Zinnenfranz Verjängt empor, der sich in fernem Glanz Tief in des Himmels dunkelblauen Schoß vertiert. Ein Baumwerk, riesengroß, Zu dem ich noch den Hammer nicht gerührt, Steht so vor meiner Brust. Und doch, ich weiß den Grundstein, den ich wälte, Und welche Krone einst die Spitze ziert. Später sieht Goethe, seit seiner Entfernung von Straßburg, sein wichtiges, imposantes Werk dieser Art mehr (1823). Unter Ludwig Uhlands Gedichten finden wir die bekannte „Münsterjäger“: der schwabische Dichter hat hier symbolisch die innere Verwandtschaft Goethes mit dem großen Dombaumeister in feinstimmigster Weise dargestellt, indem er ihn seinen Namen in die Turmwand meißeln läßt, daß seine Hammerschläge Meister Erwin in die Gruk hinabdringen und ihn weden. Badenoder, dem in den „Krummen Gassen“ Nürnberg die Geheimnisse der älteren deutschen Baukunst angeden, findet zusammen mit seinem Freunde Ludwig Tieck die Begeisterung wieder für die Gotik. In seinen „Betrachtungen eines kunstsiebenden Klosterbruders“ spricht er das Bekenntnis aus: „Nicht bloß unter italemtem Himmel, unter makedonischen Kuppeln und fortrhischen Säulen — auch unter Epigewölben, trauserzarten Gebäuden und gotischen Türmen wächst wahre Kunst hervor. Und Tieck sieht in „Franz Sternbalds Wanderungen“ den Geist Erwins „in einer furchtbar sinnlichen Anschauung“ vor sich stehen, der „diesem ungeheuren Springbrunnen von lauter Felsschneise hingestellt hat, der sich ewig, ewig ergießt“.

Die Zeit der Romantik hat begonnen, und mit ihr kehrt die Verehrung der Gotik wieder. Als größter Vertreter Clemens Brentano ist ergriffen, ja ergriffen über den gewaltigen Ausdruck der Erhabenheit in einem solchen Werke an welchem die Weisheit und Mühe von Jahrhunderten an menschlichen Einien des Geistes des Verhältnisses, der Not und der Bier mäßigbrechernd Kühnheit hinangelommen, um auf dem Gipfel dem Herrn zu lobhagen“ und meint, auch Erwin würde erschrecken, wenn er sehen könnte, wie sein Traum zur Wirklichkeit geworden ist. Wie ihn der Turm zu Straßburg zum Symbol dafür wird, daß wir dunkel fühlen, was wir waren vor dieser Zeit (da wir stellen in der Zeit durch die Sünde), und daß wir noch immer nach unendlichem Ziele“ fährt der Lehrer der romantischen Richtung, Friedrich Schlegel, die gotische Baukunst imbolisch auf „als die verklärte und in der Verklärung frei und voll anblühende Natur“. Seltsam, daß auf ihn, der das schönste Wort geprägt hat, Architekturf „ei groteske Müll“, die Fassade des Straßburger Münsters nicht „den Eindruck eines heineren Gewächses“ macht, sondern eher den „eines ungeheuern künstlichen Uhrwerks oder sonst eines künstlichen Eisenarbeits“. Aber damit spricht Schlegel nur das aus, was den Besucher immer und immer wieder packt: den Zweifel an der Möglichkeit, ein feineres Gebilde überhaupt vor sich zu haben. Für Görres verständlich ist der Dom zu Straßburg „ein Stück der Weltgeschichte in Stein und Eisen aufgeschrieben und funktionsreich: je nach den Evonen in Bücher abgeleilt.“ Unter Münster teilt die Geschichte des Elsaß. Nachdem es als ein Stück der Geschichte Deutschlands gegolten, bekommt es eine riesige Jakobskirche in Blech aufgesetzt, und die Revolutionspoeten August Cayen und Daniel Polz verherlichen in nicht gerade glücklichen Versen den Tempel der Vernunft am Oberrhein als Wahrzeichen einer neuen Vaterlandsliebe. Im allerdeutschen Straßburg wird am 18. Juli 1791 beim Aufpflanzen der Nationalfahnen auf dem Münstersturm von einem Mitglied der Nationalgarde die folgende Ansprache gehalten: „An diesem heiligen Tage hebe denn auch du dein Haupt“.

Badisches Landestheater
 Samstag, 21. November.
 *D. S. K. G. 501-800.
 Neu einstudiert:
Was ihr wollt
 Lustspiel in 4 Akten
 von Shakespeare.
 Uebersetzung von
 Hans Kotbe.
 In Szene gesetzt von
 Felix Baumhau.
 Personen:
 Orsino, Deibsch, Nihil
 Valentin, Gario, Weber
 Antonio, Ritter, Herr
 Sebastian, Malvollo, Ritter
 Der Narr, Söder
 Schaffner, Dr. Stora
 Antonio, Dr. Stora
 Cavinan, Brand
 Gauskarlan, Stenicherl
 I. Stabföhrer, Sönsber
 2. Stabföhrer, Meiner
 Silvia, Clement
 Viola, Schenkl
 Maria, Mademader
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr.
 Eintritt 1 5.20 A.
 Sponsorenverkauf
 in der Stadt
 durchgehend v. 9-6 Uhr
 in der Musikantenbandia
 Frid Müller, Ede Kaiser-
 ler- und Waldstraße

Jbach
Pianos Flügel
 seit 130 Jahren
 bewährt
 Alleinige Niederlage
H. Maurer
 Kaiserstraße 176
 Ecke Hirschstraße.
 Umtausch
 älterer Instrumente
 Teilzahlung.
 9 Wd. Eiderfettkäse
 6.75 A franco
 Demofabrik
 Neubörsen.

Preis-Abschlag
la Fettgänse Mastgänse
 einzelne Gänseteile
Gänsefett
 roh und ausgelassen
 empfiehlt
 zu billigsten Preisen
H. Durlacher
 Kaiserstraße 64
 Telefon 847
 Prompter Versand
 nach auswärts gegen
 Nachnahme.

Colosseum
?? Svengali ??
 Das große Rätsel?

Excelsior
 das führende Cabaret am Platze
 Kaiserstraße 26 — Telefon 977
 Programm vom 16.-30. Nov. 1925:
Elfriede Marogh
 Vortragskünstlerin
Fred Laczi
Edith und Hilde
 in ihren Solo- und Duett-Tänzen
Maja Bach
 Humoristin zur Laute
Bruno Prager
 Humorist
Loulou Agosti
 Wiener Sourette
Lutz Brenner
 with his Excelsior Band
 Jeden Sonn- und Feiertag
 nachmittags von 4-6 Uhr
 Der vornehme
Gesellschafts-Tanz-See
 Jeden Sonn- und Feiertag
 nachmittags von 4-6 Uhr
 Der vornehme
Gesellschafts-Tanz-See

4 MANTEL TAGE enorm billig
Ab Samstag:
 außergewöhnlich vorteilhafte Damen-Mäntel
 Serie I 14.50
 Serie II 22.50
 Serie III 35.00
 Serie IV 48.00
 Besichtigen Sie unsere Handarbeits-Ausstellung
KNOPF

Schönheitskultur und Gesundheitspflege
 Massagen * Lichtbehandlung * Bestrahlung
Galvozan-Institut, Kaiserstr. 112, 1 Tr.

F. Wolff & Sohn's
 Körperpflegemittel sind unentbehrlich
 zur Erhaltung der Gesundheit
DIVINIA
 die unerreichte Weltmarke
 Divinia-Parfüm, die Flasche . . . von Mk. 3.— an
 Divinia-Seife, das Stück . . . Mk. 3.—
 Divinia-Puder, die Dose . . . Mk. 3.—
 Divinia-Kopfwasser, die Flasche von Mk. 3.— an
 Divinia-Brillantine, die Dose . . . Mk. 2.50
 Divinia-Badesalz, die Hülse . . . Mk. 2.—
 Fidelitas Kölnisch Wasser
 — Karlsruher Wasser —
 Ferner Toilette-Gegenstände wie
 Kämmen, Bürsten, Schwämme usw.
Lu'se Wolf Wwe. / Parfümerie
 Karl-Friedrichstraße 4, Fernruf 2214.

Orient-Teppiche
 in
 selten schöner Auswahl
 Peluschistan von Mk. 61.00 an
 Bocharasien von v. Mk. 65.00 an
 Schiras, sehr fein, v. Mk. 150.— an
 Afghans / Schirwans / Bocharas
 Gebet-Teppiche
 Spelise- und Wohnzimmer-Größen
Sehr vorteilhafte Preise.
Paul SCHULZ
 Vorläufiger Verkauf Gartenstraße 27
 Von Anfang Januar Waldstraße 33.

Göh von Berlichingen
 Das gewaltige Filmwert
 Sente! Sente!
 Filmschauspiel in 7 Akten — Regie: Hubert Moest (ein Karlsruher Kind)
Residenz-Lichtspiele
 Waldstr. 3 im Kunstverein.

Photographie!
 Telefon 2420
Olga Klinkowström
 Karlsruhe i. B. / Kaiserstraße 243
 Postkarten in feinsten Ausführung
 Porträts — Gruppen — Vergrößerungen
Weihnachts Aufträge
 werden baldigst erbeten.

Einladung
 Montag, 23. November, abds. 8 1/2 Uhr.
 spricht Pfarrer Blocher aus Zürich über:
Wir Schweizer
 Eintritt: Nichtmitglieder l.— M. Schüler
 und Studierende die Hälfte. Mit-
 glieder frei. Vorverkauf in der Musi-
 kalienhandlung Müller und in Lincks
 Buchhandlung
**Verein für das Deutschstum im Aus-
 land / Deutscher Sprachverein.**

Preiswertes Angebot
 in
Wintermünten
 aus guten soliden Stoffen gearbeitet
 finden Sie zu billigen Preisen bei
Frau Marg. Peter-Dung
 Waldstraße 3 im Kunstverein.

Frau Renates Ehe.
 Roman
 von
 Hermann Weid.
 (141) (Nachdruck verboten.)
 Renate war während der Fahrt zum Bahnhof
 schweigsam. Auf Jungmanns Fragen gab sie
 nur abgerundete Antworten. Sie war froh, als
 der Bahnhof erreicht und die Bekannten sich
 von ihr verabschiedet hatten.
 Eine stierhafte Erregung war in Renate.
 Immer noch fühlte sie die dunkeln Augen Ras-
 fows auf sich gerichtet.
 Wie lange mochte er sie in der Teestube schon
 beobachtet haben? . . . Sie entsann sich der seltsa-
 men Unruhe, die sie dort plötzlich erfasst hatte.
 Hatte sie Rasfows Blick, ohne von seiner An-
 wesenheit zu wissen, gespürt?
 Ein Schauer kroch ihr über den Rücken.
 Sie wollte sich zwingen, nicht mehr an Rasfow
 zu denken. Aber wie von magnetischer Kraft
 angezogen, lehrten ihre Gedanken immer wieder
 zu ihm zurück.
 Eigentlich war es sonderbar, daß sie ihm ge-
 rade jetzt wieder begegnet war! War er die
 ganze Zeit in München gewesen? . . . Oder
 weilte er nur vorübergehend hier?
 Warum mochte er zurückgekehrt sein? . . .
 Freitagen? . . . Eine heiße Welle ging über
 Renate hin.
 Sie war froh, als der Zug gleich darauf hielt.
 Wie von einer geheimen Angst getrieben, eilte
 sie den kurzen Weg zu ihrem Hause hin.
 Als sie in ihrem Zimmer stand, wurde sie
 ruhiger. Sie schalt sich glücklich, daß das Wieder-
 sehen mit Rasfow sie in solche Erregung ver-
 setzt hatte.
 Warum sollte sie sich auch aufregen? Was war
 ihr Rasfow gewesen? . . . Eine vorüber-
 gehende Bekanntschaft, die zudem noch mit einem
 Wissen geendet hatte.

XXI.
 Es blieb aber doch, wenn auch uneingestanden,
 in Renate ein Bangen zurück, daß sie Rasfow
 wieder begegnen könne. Sie verließ in den fol-
 genden Tagen nur selten das Haus. Und wenn
 sie einmal über die Straße ging, dann tasteten
 ihre Blicke immer voraus, ob nicht irgendwo
 Rasfows Gestalt auftauche.
 Frau Jungmann, der Renate versprochen
 hatte, sie an einem der nächsten Tage zu be-
 suchen, schrieb sie ab. Sie hätte in München mit
 Rasfow zusammentreffen können; das wollte sie
 vermeiden.
 Sie hatte ja nichts von Rasfow zu befürchten,
 nicht im Geringsten! Sie würde ihn schon von
 sich ferne halten, wenn er den Versuch machen
 würde, sich ihr wieder zu nähern. Aber wozu
 sich überhaupt erst in diese Lage begeben?
 Wer weiß, vielleicht hatte Rasfow sie schon
 längst vergessen. Ein Mann, der wie Rasfow
 sich so viel in der Welt herumtrieb, erlebte
 mancherlei und blieb nicht an einer Episode wie
 dem kurzen Beisammensein mit ihr haften.
 Aber der Blick, mit dem er sie in der Ceylon-
 Teestube betrachtet hatte, dieser helke, fragende
 Blick . . . sprach er nicht das Gegenteil von dem,
 was sie sich nun einredete?
 Renate warf den Kopf zurück.
 Dummes Zeug! Sie war doch kein junges
 Mädchen mehr, das sich durch ein paar feurige
 Augen aus dem Gleichgewicht bringen ließ!
 In einer Aufwallung von Trotz fuhr sie nun
 doch nach München. Es wäre noch schöner, wenn
 sie dieses Mannes wegen sich nicht mehr aus dem
 Hause getrauen würde!
 In Jungmanns gemütlichem Heim in Eben-
 hausen verbrachte Renate einige gemütliche
 Stunden. Die Gesellschaft der beiden alten
 Leute, die sich trotz äußerlicher Gegensätzlichkeit
 so gut verstanden, tat Renate wohl.
 Da die Herbstsonne warm vom Himmel schien,
 machte Frau Jungmann Renate den Vorschlag,
 einen Spaziergang zu machen. Sie gingen ge-
 mächlich durch die Maximiliansstraße, wandten

sich dann dem Englischen Garten zu, in dem sich
 zahlreiche Menschen ergingen.
 Renates Blicke irrten unablässig umher. Die
 Angst war doch wieder in ihr erwacht, irgendwo
 Rasfow zu begegnen. Aber ihre Furcht war über-
 flüssig gewesen.
 Er wird längst abgereist sein, dachte Renate.
 Und ich habe mich verkrochen, um ihm ja nicht in
 den Weg zu laufen. Wie töricht!
 Jetzt wird Ihr Herr Vater bald zurück-
 kehren," sagte Frau Jungmann.
 "Nach seiner letzten Karte hofft er, Ende die-
 ser oder Anfang der nächsten Woche in Starn-
 berg einzutreffen."
 "Schade, daß Ihr Herr Gemahl Sie nicht ein-
 mal besuchen konnte! Es war für Sie in den
 letzten Wochen doch recht einsam da draußen!"
 In Renates Gesicht kam ein scharfer Zug.
 Mein Herr Gemahl . . . Sie hätte ausfragen
 können! . . . Der weilte jetzt in Amerika . . .
 und sie sah hier, allein . . .
 Ihre gute Stimmung war verflogen. Unter
 einem Vorwand verabschiedete sie sich bald von
 Frau Jungmann.
 Renate war bis ins Innerste aufgewühlt.
 Warum mußte Frau Jungmann jetzt gerade von
 dem sprechen, was sie mit aller Willensgewalt
 aus dem Kreise ihrer Gedanken verbannt hatte!
 Schade, daß Ihr Herr Gemahl Sie nicht ein-
 mal besuchen konnte . . . Es mutete sie wie blin-
 tiger Hohn an. Er sie besuchen! . . . Er, der
 sie von sich gestoßen hatte . . . der fortan seinen
 Weg allein gehen wollte . . . so wie sie nun auch
 allein durchs Leben ging . . .
 Eine tiefe Traurigkeit kam über Renate.
 Die Abenddämmerung lag schon über den
 Häusern Starnbergs, als Renate den Bahnhof
 verließ.
 Um eine Ecke kam ein Herr gegangen. Renate
 erstarb.
 Es war Rasfow.
 Er kam rasch auf sie zu und zog den Hut.
 "Endlich treffe ich Sie wieder!"

Im ersten Augenblick wollte Renate wortlos
 an ihm vorübergehen. Dann blieb sie aber doch
 stehen.
 "Guten Abend!" sagte sie kurz, schien aber
 keine Hand, die er ihr zum Gruß entgegen-
 streckte, zu übersehen.
 Er sah sie forschend an. Ihre Unsicherheit ent-
 ging ihm nicht.
 "Bin ich nicht ein Bekannter?" sagte er dann.
 "Seit Tagen laufe ich in München die Straßen
 ab, um Sie zu treffen. Und ausgerechnet heute
 wo ich hier heraufgefahren bin, sind Sie in Mün-
 chen gewesen!"
 Renate machte ein hochmütiges Gesicht.
 "Darf ich Sie ein Stück Weges begleiten, gnä-
 dige Frau?" fragte er.
 Sie antwortete unfreundlich:
 "Ich habe nur noch wenige Schritte zu gehen."
 "Diese lassen Sie mich aber, bitte, mit Ihnen
 gehen!"
 Renate sah starr geradeaus. Auf Rasfows
 Fragen gab sie nur einfüßig Antwort.
 Er blieb stehen.
 "Warum sind Sie heute so unfreundlich zu
 mir, gnädige Frau?" fragte er ernst, dringend.
 "Sind Sie mir noch wegen unserer letzten Unter-
 haltung gram?"
 Renates Nasenflügel zuckten.
 "Bitte, gehen Sie weiter, Herr von Rasfow!
 Wir wollen hier keinen Volksauflauf bilden!"
 Er sah sie wohlgefällig an. Wie schön war
 in ihrem Zorn! Nun war er entschlossen,
 um keinen Preis mehr loszulassen!
 "Sie müssen mich damals falsch verstanden
 haben, sonst wären Sie nicht Hals über Kopf
 abgereist!"
 Renate konnte es nicht hindern, daß ihre Wan-
 gen sich röteten.
 "Meine Abreise hatte eine andere Ursache!
 Das ist doch selbstverständlich!"
 (Fortsetzung folgt.)

Die Zunahme des Verkehrs

Ist so offensichtlich, daß sie auch dem Auge des Laien erkennbar ist. Immerhin muß man dem Verkehr mit der Statistik zu Hilfe rufen, denn, was man schwarz auf weiß besitzt, kann man wissenschaftlich oder wissenschaftlich bewerten.

Um für seine Zwecke die entsprechenden Unterlagen zu erhalten, wird jetzt durch das Städtische Tiefbauamt eine Fahrzeugzählung vorgenommen. Es werden im Benehmen mit der Polizei an 54 Stellen der Stadt Notierungen — diesmal ohne die Ansicht eines Strafzettels — der Autos, Kraftfahrräder, Fußfahrräder und Fuhrwerke vorgenommen.

Bei Hebung des Verkehrs müssen aber auch Gesichtspunkte beachtet werden, die nur mittelbar den Verkehr, stark aber das Publikum angehen. Unter diesen Punkt fallen die Erklärungen der Ueberliefen, wie solche bei der Aufstellung von Anschlagtafeln, in deren Innern Transformator untergebracht sind, empfunden werden.

Auch das Benzinhäuschen begegnet starkem Befremden, wo doch gegenüber eine Wichtigkeit gewesen wäre, eine Tankstelle unterzubringen und die weniger störende Plakatsäule zu besetzen. Schließlich müssen doch auch ästhetische Momente berücksichtigt werden, wie auch die Geschäftswelt nicht uninteressiert ist, denn ihr werden bei Ausgestaltung ihrer Anzeigen stets die Bestimmungen zum Schutz des Stadtbildes vorgehalten.

Das sind so die ersten Auswirkungskontingenzen des Verkehrs, und manche Probleme werden er noch aufwerfen. Denn wir stehen erst am Anfang.

Die bereits erwähnte Vorlage des Reichsverkehrsministeriums an den Reichstag über das Verkehrswegegesetz enthält folgendes: Die Kraftfahrzeugführer werden durch eine Person durch einen abgeben durch Personen im Falle der Anwendung von Auspuffklappen wird verboten; vorhandene Auspuffklappen müssen beseitigt werden.

Aus Baden

Großfeuer.

dz. Schabenhansen (Amt Willingen), 20. Nov. In der vergangenen Nacht 12 Uhr brach in der Scheune des Landwirts Johann Burgbacher Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit auf das ganze Anwesen ausbreitete, so daß der Besitzer kaum das nackte Leben retten konnte.

Waldbrand bei Eppingen, 20. Nov. Das Sägewerk Köhn, das vor einiger Zeit abgebrannt ist, soll nun an anderer Stelle der Gemeinde demnächst wieder aufgebaut werden.

dz. Völkersbach bei Eppingen, 20. Nov. Die Mätern, die in der letzten Zeit unter der hiesigen Schuljugend stark aufzutreten sind, sind jetzt im Abnehmen begriffen. Todesfälle infolge von Erkränkungen an Mätern sind glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

dz. Bruchsal, 20. Nov. Gestern nachmittag wurde hier ein Heiratschwindel in der Person eines 26 Jahre alten Hofkassiers festgenommen. Er gab leichgläubigen Mädchen das Cheversprechen und letzte Geldbeträge heraus.

bl. Mannheim, 20. Nov. Einen raffinierten Heiratschwindel, durch den eine hiesige Firma um 18 000 M. geschädigt wurde, verübte eine 24jährige Angeestellte d. S. gemeinsam mit ihrem Bräutigam.

bl. Heidelberg, 20. Nov. Der Stadtrat befaßte sich in seiner Sitzung am 18. ds. Mts. mit der Frage der Beschäftigung der Erwerbslosen. Die Vorarbeiten zum neuen Wasserwerk sollen gefördert werden, um die Arbeitslosen Beschäftigung zu fündigen.

dz. Sinheim, 20. Nov. Gestern wurde ein Weizenfeld, das von Feldbau von 1870 gemacht hat, beerdigt. Es sind nun nur noch 6 Männer in der hiesigen Pfarrei, die sagen können, daß sie den Feldbau von 1870 mitgemacht haben.

dz. Rastatt, 20. Nov. Der Verein badischer Pflanzensammler wird am 6. Dezember ds. J. in Rastatt seine 5. Generalversammlung abhalten.

dz. Oberwasser (Amt Bühl), 20. Nov. Im Stall des hiesigen Müllers Iwanua verunfallte durch schadhast gewordene Leitung der elektrische Strom auf die Kruppen, Kübel und Giebtelle des Stalles über und tötete zwei wertvolle Kühe.

bl. Riegel, 20. Nov. Gestern morgen wurde ein Fuhrwerk, als es den Bahnhofsübergang Riegel-Borchheim überquerte, vom Fräsiwagen der Kaiserhofbahn überfahren. Fuhrmann und Pferde blieben unverletzt.

dz. Freiburg i. Br., 20. Nov. In den letzten Tagen sind an verkehrswichtigen Punkten und Straßenkreuzungen der Stadt Beschränkungs- und Warnungstafeln zur Aufstellung gelangt, mit denen der Allgem. Deutsche Automobilclub zweifelslos wesentlich zur Regelung des häufig anwachsenden Kraftfahrzeugverkehrs beizutragen hat.

dz. Freiburg, 20. Nov. Dem Vorstandsmittelglied des Landesverbandes der Freizeitleiter Badens, Dito Hasen, erster Obermeister der Tinnung Freiburg, ist in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um das Freizeitleitertum das goldene Badische Fernverkehrszeichen verliehen worden.

dz. St. Georgen (Schwarzwald), 20. Nov. Mittwoch abend wurde in der Nähe des Klosterweihers ein junges Mädchen von einem ansehnlichen noch jungen Mädchen, der eine Mäse trug, überfallen. Durch heftige Gewaltwehr gelang es dem Mädchen, sich zu befreien.

bl. Hüfners (bei St. Blasien), 20. Nov. Beim Straßenbau Schilke-Seebrunn wurde das Skelett einer längeren weiblichen Person ausgegraben, welches wohl 30 Jahre nördlich an der Oberstraße begraben war.

dz. Seebrunn, 20. Nov. Eine Versammlung von Vertretern der Interessenten des Bahnhofs Seebrunn hat hier die Aufgabe festgestellt, welche die endgültige Fertigstellung des Bahnhofs Seebrunn wesentlich erleichtern sollen.

bl. Bruchsal, 20. Nov. Eine Reihe Bruchsaler Vereine hat beschlossen, an die Stadtverwaltung heranzutreten wegen Errichtung einer Festhalle. Sie wollen hier, wie es während der Oberbadischen Gewerbe-Ausstellung in der Ausstellungshalle geschah, größere feste Veranstaltungen abhalten.

bl. Eppingen, 20. Nov. Das Sägewerk Köhn, das vor einiger Zeit abgebrannt ist, soll nun an anderer Stelle der Gemeinde demnächst wieder aufgebaut werden.

Aus der Pfalz.

dz. Ludwigshafen, 20. Nov. Das Postfachamt Ludwigshafen, bekanntlich das kleinste im Reich, da es nur einen Oberpostdirektionsbezirk umfaßt, hat in den letzten Monaten ein neues Gesicht bekommen.

bl. Ludwigshafen, 20. Nov. Gestern abend wurde der verheiratete Schlosser Friedrich Schud an der Kreuzung Liebig-Lurze-Strasse von einem Radfahrer berührt angefahren, der zur Seite auf das Straßenbahngleis fiel und von einem in diesem Augenblick von Richtung Anilinfabrik kommenden Straßenbahnwagen der Linie 3 überfahren wurde.

Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Case dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Zurückgesetz: Volkswirtschaftlicher Rat Gertsch in Mannheim.

Zurückgesetz: Justizminister.

Ernennung: Die Justizreferent Franz Böh beim Amtsgericht Mannheim.

Verzicht: Die Justizreferent Hermann Henniger beim Amtsgericht Rastatt.

Entlassen am 1. d. M.: Der Referent Hans Winterhalder in Rastatt i. Schw. von seinem Amte als

Handelsrichter bei der Kammer für Handelsachen beim Landgericht Freiburg.

Geschäftliche Mitteilungen. Mittlere Güttaufsicht ersucht sich die Hausfrau, wenn sie bei Verwendung des jahreszeitlichen bewährten reinen Lakostoff 'Palmin' bleibt.

Kohle-Beize kühlt und glänzt zugleich; sie ist ein reines Desinfektionsmittel und daher sofort nach dem Auftragen nach waschbar.

Advertisement for BRUCKMANN BESTECKE featuring an illustration of a knife and fork, and text: 'Gegr. 1805', 'Echt Silber m. Marke Adler', 'Versilb. m. Marke Lokomotive', 'z. haben in Fachgeschäften', 'F. BRUCKMANN & SOHN A.-G. Heilbronn a. N.'

Der Sport des Sonntags.

Es ist eine bekannte Erscheinung, daß die sportlichen Veranstaltungen im November bei uns in Deutschland sehr spärlich sind.

Schwimmen.

beansprucht das Nationale-Gefallen-Gedächtnis-Schwimmen des S. E. C. Berlin 88. Bei dieser Gelegenheit finden wir so hervorragende Kräfte wie Heinrich, Heibel, Dahlen, Heilmann, Nummer und Luder am Start.

Radspport.

Im Inland herrscht auf der ganzen Linie Ruhe. Dagegen wird entweder Weltcup oder Samal die deutschen Farben bei einem großen Dauerrennen in Brüssel vertreten.

Leichtathletik.

Nachdem mit den letzten Waidläusen die diesjährige Saison beendet ist, wird umso eifriger am grünen Tisch gearbeitet.

Bogen.

Nach den zahlreichen Veranstaltungen der letzten Zeit pflegen die Profiklassen des Bogensportes am kommenden Sonntag ebenfalls der Ruhe.

Fußball.

Dieser verarmt seine Finger und Anhänger wie jeden Sonntag in zahlreichen Kämpfen auf dem grünen Rasen.

blättern in den letzten Spielen recht unglücklich gekämpft haben, so werden sie schließlich gegen den Benjamin einen überlegenen Sieg erringen können.

Im Bezirk Württemberg/Baden steht in der Begegnung B. i. R. Heilbronn-Karlsruher B. V. ein höchst bedeutungsvolles Treffen. Es dem B. V. geling, seinen Vorsprung in der Tabellenführung zu verteidigen.

Der S. V. 98 Darmstadt muß nach Virmasens zum vorigen B. C. Die Darmstädter werden trotz ihrer augenblicklichen untern Form vermutlich einen Sieg heimbringen.

Der S. V. Mainz 05 einen normalen Ausnahmestimmung, d. h. wenn die Saarländer Sieg erlangen, dann meldet am Sonntag abend der Draht den ersten sündendischen Bezirksmeister.

Wenn in Saarbrücken die Begegnung B. V. - F. S. V. Mainz 05 einen normalen Ausnahmestimmung, d. h. wenn die Saarländer Sieg erlangen, dann meldet am Sonntag abend der Draht den ersten sündendischen Bezirksmeister.

Zu Westdeutschland interessiert die Begegnung des Tabellenführers im Rheinbezirk, Bonner B. V. - Viktoria Köln. Die Bonner werden alles aufbieten, um die zur weiteren Tabellenführung notwendigen Punkte einzubringen.

Aus Baden

Kaufleute: Mannheimer Farbenfabrik Gebr. Fries, G. m. b. H. 15. Dezember, Pr. 21. Dezember. — Kaufmann Hans Probst, Engen. — Feinloft- und Webmittelhaus Adolf Schumann, Ueberlingen. — Firma Martin Jand u. Co., G. m. b. H., Sillingen. — Buchdruckerei Oskar Wöckel, Freiburg. A. G., Dea. 11. Dea. — Nahrungsmittelwerke „Oberland“ A. G., Freiburg. — Firma Alfred Reiffen, Donaueschingen. — Im Gef. Markt hat sich das Angebot für tägliches Geld verstärkt. Monatsgeld schwankt zwischen 10 und 11 Prozent, je nach Adresse.

Banken

Geschäftsaussicht bei der Bankfirma Laband, Stiehl u. Co., Berlin. Die Firma, die wie bereits gemeldet, Geschäftsaussicht beantragt hat, teilt dazu folgendes mit:

Wir sind durch die Eingabe von Krediten an Handel und Industrie und durch die anhaltende Entwertung des Reichsgeldes in Liquidation geworden. Die hiergegen getroffenen Maßnahmen haben infolge mangelhafter unverzüglicher Maßnahmen den erhofften Erfolg nicht gebracht. Um eine ruhige Abwicklung der Geschäfte im gleichmäßigen Interesse der Gläubiger zu ermöglichen, haben wir den Antrag auf Geschäftsaussicht gestellt. Nach einem vorläufigen aufgemachten Status haben wir an Kasse, Guthaben bei Abrechnungsstellen und Wechsel circa 1.000.000 RM., an Effekten und industriellen Beteiligungen circa 1.400.000 RM., Immobilien circa 300.000 RM., Debitoren durch Effekten, Waren und Hypotheken circa 1.800.000 RM. und sonstige Debitoren circa 280.000 RM. Demgegenüber stehen an Kreditoren, die fast durchweg zahlbar sind, circa 2.000.000 RM. Nach erfolgter Vornahme nachstehender Abrechnungen ergibt sich ein Bilanzüberschuss von über 700.000 RM., so daß bei planmäßiger Liquidation unsere Gläubiger Befriedigung zu erwarten haben. Spekulative Wertpapiergeschäfte (Termingeschäfte) bestehen nicht.

Die Firma Laband, Stiehl u. Co. ist bereits vor einigen Wochen einmal „unter der Hand“ zahlbar worden. Sie soll damals laut B. L. ca. 700.000 RM. erhalten haben, und zwar von einem Konsortium, an dem die Deutsche Bank, die Dresdener Bank, die Darmstädter und Nationalbank sowie die Commerz- und Diskontobank mit je einem Viertel beteiligt gewesen sind. Die Forderungen dieser Banken werden als durchaus sicher gedeckt bezeichnet, und zwar nicht nur durch Effekten, sondern auch durch Pfandbriefen.

Aus Heidelberg wird berichtet, daß das Bankhaus auch die Finanzierung des Heidelberger A. G. in Baden durch die Waberbetriebsgesellschaft waren mit Laband, Stiehl u. Co. verbunden, die da erste Geld für den Bau der Werftanlage schickten, dann aber schließlich infolge des Geschäftsaussicht keine Mittel mehr zur Verfügung stellen konnten. Dies hat dann bekanntlich auch, da Geld von anderer Seite nicht zu erhalten war, die Einstellung des neuen Kuratoriums zur Folge. Der Mitthaber des Bankhauses, Cito Marx, ist Aufsichtsratsmitglied der Bad Heidelberg A. G.

Märkte

Berlin, 20. Novbr. Amtliche Fruchtproduktennotierungen in Reichsmark je Tonne (Weizen- und Roggenmehl je 100 Kilogramm).

Märkischer Weizen 284-287, Dea. 282-281, März 286,50-285,50, Mai 289,50-289, Märkischer Roggen 148-151, Dea. 172-171-172, März 184,50-183,50, Mai 187-186-187, Sommerernte 187-212 (feinste Sorten über Notiz), Winterernte 150-162.

Frankfurter Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent.

Table with columns for Deutsche Staatsanleihe, Fremde Werte, and various interest rates.

Berliner Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent. Neben dem betr. Papier ist der niedrigste Goldmarkenwert angegeben soweit die Umstellung schon erfolgt ist.

Table with columns for Deutsche Staatsanleihe, Fremde Werte, Pfandbriefe, and various interest rates.

Märkischer Weizen 100-181, Dea. 183, März, foto Berlin 200-205.

Weizenmehl 22-24,25, Roggenmehl 22-24,25, Weizenmehl 11,50-11,50, Roggenmehl 1,50-1,50.

Hamburger Warenmarkt vom 20. November. Getreide: Tendenz fest. Angebot nur klein.

Frankfurter Getreidebörsen. Amtliche Notierungen vom 20. November 1925. Weizen (Welt) 23,75-21,00, Roggenmehl 38,75-39,00.

Berliner Metallmarkt vom 20. Novbr. Elektrolytfahrl 187,50, Originalzinn 77-78, Nichteis-Plattentinn 66-67.

Mitteldeutsche Güntauskunft. 2. Tag. Leipzig, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die in Leipzig abgekauften mitteldeutschen Güntauskunft von Leipzig abgekauften Güntauskunft...

Frankfurter Abendbörsen vom 20. Nov. Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Börsen. Frankfurter Abendbörsen vom 20. Nov. Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Frankfurter Aktienmarkt vom 20. Nov. Elektrolytfahrl 187,50, Kupfer 105-107, Antimon 94-96.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Berlin, 20. Nov. (Ein. Drahtmetall.) Die Abendbörsen waren auf einige Notierungen freundlicher Stimmung.

Unser

Weihnachts-Verkauf

beginnt am Montag, den 23. November

Derselbe ist eine außerordentlich günstige Gelegenheit, sich mit nützlichen Stoffen für Kleidung, Wäsche, Haushalt zu billigsten Preisen zu versorgen und bietet eine Fülle von praktischen, stets willkommenen Weihnachts-Geschenken.

Herren-Anzug-Stoffe
Damen-Kleider-Stoffe
Baumwoll-Stoffe

Damen-Mantel-Stoffe
Seide und Samt
Weißwaren

Billige Posten für Vereine und Anstalten.

LEIPHEIMER & MENDE

Wohnungsaufsch

Geboten 3 Zimmer mit Zubehör.
Geleitet 4-5 Zimmer m. Zubehör.
Nr. 7407 ins Tagblatt.

Zu vermieten

Ent eingerichtetes Zimmer
in ruhigem Hause zum 1. od. 15. Dez. an verm. Interessent v. 9-7 Uhr.
Südstraße 5, 1.

Zu vermieten.
Im Hinterh. part. 2. und 3. Stock. 2 Zimmer an verm. Interessent. Verh. an verm. Interessent. Nr. 11.

3-4 Zimmerwohnung
part. im Febr. 2. B. Wohnung liegt an Best. Straße. Angebote mit. Nr. 7474 ins Tagblatt.

Miet-Gesuche
Kinderloses Ehep. sucht 3-4 Zimmerwohnung part. im Febr. 2. B. Wohnung liegt an Best. Straße. Angebote mit. Nr. 7474 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Baden
mit od. ohne Wohn. ge. sucht. Raue gleich. Wohn. such. nord. Angeb. mit. Nr. 7475 ins Tagblatt.

Nutzholz-Verkauf!

Das Bad. Forstamt Dachsenfeld in Vorh. im Verkauf freihändig aus Staatswaldbeständen I und III etwa 100 im Hektarumfang oder Ästern, darunter 200 im Forst, unter neuesten Holzungsbedingungen vom 23. Dezember 1924. Schriftliche Angebote in neuen Prospekten der K. O. B. bis längstens Donnerstag, den 3. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, an das Forstamt (Postfach) Nr. 1, Postfach 1, Fernsprecher 2151, Vorabend in Dachsenfeld, Distrikt III 1. 8. Oberförstern von H. in Dachsenfeld, Distrikt III 26, Postfach 1, in Dachsenfeld.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Malsch, Amt Ettlingen, läßt die Ausübung der Jagd auf ihrem circa 300 ha großen Forstgebiet in vier Abteilungen am Mittwoch, den 2. Dezember, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus für die Zeit vom 1. Februar 1926 bis 31. Januar 1927 öffentlich versteigern. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis, er zuhelfen Jagdpass nachweisen, daß gegen die Erstellung des Jagdpasses ein Einverständnis besteht. Der Entwurf des Jagdverpachtungstrages liegt zur Einsichtnahme auf. Malsch, den 19. November 1925. Der Gemeinderat: Beizer Müller.

Garagen

warm gehalten mit elektr. Licht und Wascheinrichtung für ca. 25 Personwagen und Motorräder, evtl. Einzelboxen, in der Nähe des Durlacher Tores zu vermieten. Angebote unter Nr. 7471 ins Tagbl. erb.

Offene Stellen

Planvertreter
für vat. Bauunternehmensverwaltung gesucht. Angebote mit. Nr. 7411 ins Tagblattbüro erb.

40 Mk. wöchentlich

verdienen leicht Herren u. Damen aller Berufe durch Heimarbeit. Bei. Geschäftsstellen. Sammler. Angebote mit. Nr. 7476 ins Tagblatt.

Lohnenden Neben- oder Haupt-Verdienst

finden Arbeitsplätze, tüchtige Arbeiter durch unsere gemeinnützige. Vork., Spar-, Sieb- und Lebens-Versicherung. In allen Orten werden selbständig Arbeitsstellen errichtet. Entlohnung nobelste. Auskunft über 1. Mission G. Mart. Stuttgart, Charlottenbau.



Schloss-Hotel KARLSRUHE

Vornehmes Haus I. Ranges

An den Sonntagen

Nachmittags-Tee

mit musikalischen Darbietungen im Restaurant

Abend-Concert

GUTER SCHLAF

ist das beste Heilmittel. Metallbetten für Groß und Klein. Stahlmatratzen auch mit Zubehör frachtlos an Private seit 1911. Viele Tausende Dankschreiben u. Nachbestellungen. Bequeme Bedingungen. Kata. og 685 frei.

Empfehlungen

Fürst, erf. Schneid. nimmt noch einige Kunden an, in u. aus. D. G. Angeb. mit. Nr. 7479 ins Tagblatt.

Verloren-Gefunden

Verloren: 1. Buchhalter übernimmt die Führung von. Gefunden: 1. Buchhalter übernimmt die Führung von.

Verkäufe

Verkauf: 1. Buchhalter übernimmt die Führung von. Gefunden: 1. Buchhalter übernimmt die Führung von.



Es. daß Süßstoff rein im Geschmack, billig und bekömmlich ist. Ärzte und Köchensachleute empfehlen seine Verwendung.

1 H-Dosung für 10 Pf. bei die Süßkraft von 1 Pfund Zucker.

Ordnung u. Konsumwaren-Verpackungen und Verpacken.



Die führende **WELTMARKE**

C.J. van Houten & Zoon S. N.
Cacaofabrikanten
CREFELD

Abonnenten berücksichtigen bei Einkäufen die Inserenten des „Karlsruher Tagblatt“

Eine Sprachlektion vollständig kostenlos!



Prof. G. Langenscheidt

Unsere weltberühmte Sprachlehre-Methode Toussaint-Langenscheidt bietet Ihnen Gelegenheit, in verhältnismäßig kurzer Zeit für das geringe Honorar von nur 2 Mk. im Monat jede wichtigere fremde Sprache so gründlich zu erlernen, daß Sie in Ihrem Berufe usw. wirklichen Nutzen aus Ihren Kenntnissen ziehen können.

Toussaint-Langenscheidt

Denken Sie einmal darüber nach: Wäre die Erlernung einer fremden Sprache nicht auch für Sie von Vorteil? Unzählige Tausende haben bereits nach unserer Methode glänzend bewährten Methode anzuheben. Teilen Sie uns auf umstehendem Abschnitt mit, für welche Sprache Sie Interesse haben. Wir senden Ihnen dann sofort eine Probelektion zu, portofrei, kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Sie. Überlegen Sie aber nicht lange, schreiben Sie heute nicht, sich unseren Unterricht nicht.

Kaufgesuche

alles was wirklich alt und schön, von Privat zu kaufen gesucht! Angebote mit genauen Einzelheiten unter Nr. 6752 ins Tagblattbüro erbieten.

Zu kaufen gesucht auf Gebrauchsgegenstände mit 2 Sesseln. Angebote mit. Nr. 7405 ins Tagblattbüro erb.

Pfannkuch

Süßliche Zwiebeln gesunde Ware

9 Pf. 10 Pf. 85 Pf.

Parma-Zwiebeln

schöne, gesunde, glanzvolle Ware

12 Pf. 10 Pf. 1 Pf.

Pfannkuch

schöne, gesunde, glanzvolle Ware

Ich ersuche um Zusendung d. i. Karlsruher Tagblatt angebotenen Probelektion der Sprache, kostenl., portofrei u. unverbindlich. Name: Beruf: Ort u. Str.

Leder-, Filz-**SCHUHE** Kamelhaar-

Extra billig

Schnür- u. Spangenschuhe gute Qualitäten, schöne Formen	Schnür- u. Spangenschuhe Lackleder, moderne Formen
8.75 7.50 5.50	10.50 8.75 6.90

Leder-Schnallenstiefel
warm gefüttert, Größe 36-42 Paar **10.50 7.90**

Damen-Stiefel mit hohen und niederen Absätzen	Herren-Halbschuhe u. Stiefel für Straße und Sport
11.50 8.50 6.90	12.50 10.50 7.50

Eleg. Dam.-Pumps- u. Spangenschuhe **12.50**
in Lack, Chevreauz, Atlas u. Brokat, für Ball u. Gesellschaft

Kinder-Stiefel Rindbox, breite Formen	Leder-Hausschuhe schwarz und braun, Absatzfleck
25-26 27-30 31-35 3.50 4.90 5.90	Damen 3.90 Herren 4.90
Kamelhaarschuhe mit Umehlag oder Laschen, 36-42	Kinder-Hausschuhe in vielen Farben
4.75 3.75 2.75	19-24 25-30 31-35 1.10 1.30 1.50

KNOPF



Generalvertreter:
Fritz Stölzel, Ettlingen
Fernsprecher 276



Verbandstoffe
Gummiwaren
Irrigatoren etc
Carl Roth
Drogerie

Pelz-**Mäntel** Jacken Garnituren Hüte

kaufen Sie unter günstigen Zahlungsbedingungen vorteilhaft bei
Georg Kumpf, Kaiserstr. 94
neben Warenhaus Tietz
Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertigungen
in eigener Werkstätte bei billigster Berechnung und prompter Lieferung

Billiger Serien-Verkauf

in unserem Zweiggeschäft, Kaiserstraße 113

Tricotagen

2 Serien Herren-Hemden, wollgemischt
Serie I 2.75, Serie II 3.75
3 Serien Herren-Hosen, wollgemischt
Serie I 1.75, Serie II 2.75, Serie III 3.75
3 Serien Herren-Jacken, wollgemischt
Serie I 1.75, Serie II 2.75, Serie III 3.25
3 Serien Damen-Hemden, wollgemischt
Serie I 3.75, Serie II 4.75, Serie III 5.50

Handschuhe

3 Serien Damen-Handschuhe,
Serie I 0.95, Serie II 1.25, Serie III 1.75
3 Serien Herren-Handschuhe,
Serie I 1.25, Serie II 1.90, Serie III 2.25

W. Boländer

Bitte zu beachten
unsere Fernsprechnummer ist geändert

133

Johann Padewet

Kunstgeigenbau und Reparaturen
Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 132.

Achtung! Solide Neuheit! Achtung!
Wunderbarer Geschenk-Artikel!

Mama-Laufpuppe

45 cm, leicht und unzerbrechlich, cellulose-darme, Cellulose-darmpfropf mit Wimpern-Schlitzen, in Hubfräse (auf Wunsch m. Zöpfen, Schnecken- oder Scheitellocken) Wachstuch-Kleidung und Strümpfe, lautlosende Mamastimme. - Versand an Privat pro Stück Mk. 10.-, Versand gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort.
Puppenfabr. E. Rempel, Sonneberg i. Thür.
Robertstraße 1

Sehr preiswerte **Winter-Ulster**

nur erste Qualitätsware zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Solange Vorrat!

Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Sie genießen **Reine Schmelzermilch**

von hoher Qualität und feinem Aroma, wenn Sie **Flaschenmilch** verwenden die von der städtischen Milchzentrale direkt oder durch die ihr angeschlossenen Milchhändler geliefert wird.

Städtische Milchzentrale
Telefon 5294, 5295.

Pfannkuch
Neue
**Hülsen-
Früchte**

Einfen

1/2 Pf. **35** Pf.
und
1/2 Pf. **55** Pf.

Weiße
Bohnen

1/2 Pf. **22** Pf.

Echte
**Frankfurter
Würstchen**

3 Paar **1.40** M.

Bayerisches

Rauch- Fleisch

1/2 Pf. **1.95** M.

Pfannkuch

Piano

zu besonders günstigen Bedingungen, die Innenkauf möglich machen

Lang

Kaiserstraße 164
Salamanderschuhh.

Kaiserstr. 44

Eier

Italiener Eier, Sieden bei 10 Stück Mk. 1.59

Italiener Kaffee zum Kochen und Baden bei 10 Stück 14 1/2 M.

Oskar Manhard
G. m. b. H.

Kaiserstr. 44

UHREN

und
Goldwaren
kauft man gut und billig bei

C. Guimann
Gutenbergplatz 4

Keine Ladenspesen, d. halb billige Preise

Harmonium

3 Reg. Mk. 274.-
9 Reg. Mk. 387.-
13 Reg. Mk. 490.-

Zahlungsanleiherung
Frankfurterstr.

Lang

Kaiserstr. 164, Tel. 1073
Salamanderschuhhaus



**Korb-
HESS**
Kinderwagen
Klappwagen
Puppenwagen
Stubenwagen
Korbmöbel

kaufen Sie am besten und billigsten

im
Ersten Spezialgeschäft

von
J. Heß, Kaiserstr. 123.



ALUMINIUM

Kochtöpfe etc.

hervorragende
Qualitätsware

billigste Tagespreise

Erst-Aluminium-Spezialgesch.

Gustav Nürnberger
Karlsruhe i. B. Erbprinzen-
straße 28 (am Ludwigplatz)

Blasen-Moden (Herren-Moden), Artikelverkauf



**STAATL.
FACHINGEN**
Zu Hausrückuren

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und einschlägig. Geschäften sowie bei der Hauptniederlage **Lahn & Bessler**, Tel. 255.

Brunnenschrift durch d. Fachinger Zentralbüro Berlin W. 66, Wilhelmstraße 55

.... und das Geheimnis unseres durchschlagenden Erfolges?

Wir gehen mit der Zeit mit!
Veränderte Zeiten verlangen
veränderte Methoden

Unser modernes **Kredit-System** ist mehr als eine bloße **Annehmlichkeit!**

Unsere **weitgehendst erleichterte Zahlungsweise** ist ein **wirtschaftliches Muß** und schafft in unserer kreditarmen Zeit den **Ausgleich** zwischen **unzulänglichem Einkommen** und **unbedingt notwendigem Bedarf**

Geringste Anzahlung

Bequemste Ratenzahlung

ermöglichen die Anschaffung **guter Qualitätswaren** **Vorteile**, die sich keiner entgehen lassen darf.

Ein überaus reiches Lager in
Herren-Moden
Damen-Moden
Kinder-Moden

macht Ihnen die Auswahl leicht.

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft

Zweiggeschäft Karlsruhe
Kronenstraße 40 (Ecke Markgrafenstraße)
Besichtigen Sie unsere Schaufenster!